



# GeoFachdaten BW – BK50-Moor: Feuchtgebiets- und Moorverbreitung in Baden-Württemberg auf Grundlage der Bodenkundlichen Karte 1 : 50 000 (GeoLa BK50)

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Abteilung 9 – Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB)

Referat 93 – Landesbodenkunde

## Inhalt

1	Einführung .....	2
2	Datenherkunft .....	2
3	Nutzungshinweise (Maßstabsbereich).....	3
4	Thematische Gliederung und Datenfelder.....	3
4.1	Erläuterung der Datenfelder .....	3
5	Kartographische Darstellung.....	4
6	Bezugssystem .....	5
7	Literatur.....	5
8	Rechtliche Hinweise .....	5
8.1	Lizenz.....	5
8.2	Haftung .....	5

## 1 Einführung

Die digitale Karte „BK50-Moor: Feuchtgebiets- und Moorverbreitung“ weist Moorböden, moorähnliche Böden wie Moor- und Anmoorgleye, durch Mächtigkeitsverluste von Moorsubstraten entstandene Moorfolgeböden und weitere kohlenstoffreiche Grund- und Stauwasserwasserböden auf Grundlage von Kartiereinheiten der Bodenkundlichen Karte 1 : 50 000 (GeoLa BK50) aus. Durch die Speicherung großer Mengen an organischem Kohlenstoff kommt sowohl den intakten Moorböden als auch den moorähnlichen kohlenstoffreichen Böden eine wichtige Klimafunktion zu. Moorböden erfüllen die natürlichen Bodenfunktionen nach § 2 des Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) in besonderem Maße. Als Ausgleichskörper im Wasserkreislauf und als Filter und Puffer für Schadstoffe übernehmen Moor- und moorähnliche Böden darüber hinaus wichtige Funktionen in den jeweiligen Ökosystemen. Im natürlichen Zustand sind Moorböden zudem Sonderstandorte für naturnahe Vegetation und haben darüber hinaus eine besondere Bedeutung als Archive der Natur- und Kulturgeschichte.

Ziel dieser Karte ist die landesweite kartographische Darstellung der Verbreitung von Moor- und moorähnlichen Böden, die eine Informationsgrundlage sowohl für Planungsvorhaben als auch für weitere bodenkundliche und bodenschutzfachliche Fragestellungen auf mittlerer Maßstabsebene bietet.

## 2 Datenherkunft

Die Karte „BK50-Moor: Feuchtgebiets- und Moorverbreitung“ ist ein Auszug der Moor- und moorähnlichen Böden aus der Bodenkarte Baden-Württemberg (BK50). Die relevanten Kartiereinheiten (KE) der BK50 wurden auf Basis der bodenkundlichen Landesaufnahme und der historischen Moorkarte Baden-Württemberg (LUBW) erstellt. Die vorliegende Karte hat ihren Fokus auf der bodenkundlichen Klassifizierung der entwickelten Bodentypen. Anders als in der historischen Moorkarte der LUBW umfasst die Karte „BK50-Moor: Feuchtgebiets- und Moorverbreitung“ neben den eigentlichen Moorböden auch die ganze Bandbreite der kohlenstoffreichen moorähnlichen Böden und veranschaulicht die Bodenwasserverhältnisse um den eigentlichen Moor- bzw. überdeckten Torfkörper.

Die dargestellten Flächen wurden durch Kartierungen im Rahmen der bodenkundlichen Landesaufnahme ausgearbeitet und mittels Expertenwissen des LGRB an die räumlichen Verhältnisse angepasst bzw. korrigiert. Dabei wurden Auswertungen der Forstlichen Standortkartierung (FVA) und der Bodenschätzung (FA) hinzugezogen sowie das Digitale Geländemodell DGM1 (LGL) berücksichtigt. Im Rheintal und im Schwarzwald wurden weitgehend die Daten der historischen Moorkarte der LUBW übernommen.

### 3 Nutzungsempfehlung (Maßstabsbereich)

Bei der Karte „BK50-Moor: Feuchtgebiets- und Moorverbreitung“ handelt es sich um eine Übersichtsdarstellung der Moor- und moorähnlichen Böden Baden-Württembergs, die einen Überblick verschaffen oder Suchräume für relevante Bodentypen ausweist. Die Nutzung und Interpretation der Daten ist für den mittleren Maßstabsbereich von 1 : 25 000 bis 1 : 50 000 geeignet.

Für lokale Fragestellungen, z. B. zur Moor-Renaturierung oder für die Planung von Maßnahmen zur Wiedervernässung ist diese Datengrundlage nicht geeignet. Aussagen über Einzelgrundstücke können nicht abgeleitet werden. Es besteht die Notwendigkeit ergänzender Daten sowie weiterer projektbezogener bodenkundlicher Untersuchungen. Entsprechend dem Darstellungsmaßstab sind die Verbreitungen der (moor-) bodenkundlichen Einheiten und die Beschreibungen ihrer bodenkundlichen Eigenschaften generalisiert. Die Inhalte basieren auf kontinuierlich fortgeschriebenen digitalen Geodatenständen.

### 4 Thematische Gliederung und Datenfelder

**Tab. 1: Übersicht Datenfelder**

Attributname	Datentyp	Bedeutung
<b>A – Übernommene Felder aus den Geofachdaten der BK50</b>		
<b>KE</b>	Text	Kennzeichnung der bodenkundlichen Kartiereinheit nach BK50 (Schlüsselfeld)
<b>B – Felder zu den Mooren und Feuchtgebieten</b>		
<b>Kurzleg</b>	Text	Stark vereinfachte Moorbezeichnung als Kurzlegende für die Kartendarstellung
<b>Boden</b>	Text	Beschreibt die Bodentypen, teils mit Hinweisen zum Torfabbau
<b>Material</b>	Text	Beschreibt das Ausgangsmaterial der Bodenbildung
<b>C – Internedatenfelder</b>		
<b>area</b>	Double	Fläche der einzelnen ausgewiesenen Einheiten (m <sup>2</sup> )
<b>Link</b>	Text	Interne Verlinkung zum Steckbrief der BK50-Einheit (Präfix: <a href="https://media.lgrb-bw.de/">https://media.lgrb-bw.de/</a> )

#### 4.1 Erläuterung der Datenfelder

Die Karte enthält ausschließlich bodenkundliche Kartiereinheiten mit Moorböden, moorähnlichen Böden, Moorfolgeböden und kohlenstoffreichen Grund- und Stauwasserböden, die sich aus der BK50 ableiten lassen. Diese Böden sind anhand einer Kurzlegende mit vereinfachter Moorbezeichnung beschrieben. Der Datensatz umfasst zudem eine Kurzbeschreibung der Bodentypen mit Hinweisen zum Torfzustand im Datenfeld Boden und beschreibt das Ausgangsmaterial der Bodenbildung im Datenfeld

Material. Die vereinfachte Moorbezeichnung als Kurzlegende für eine Kartendarstellung umfasst dabei folgende zu erwartende Böden:

- Hochmoor: sowohl tiefes Hochmoor als auch durch Entwässerung veränderte ursprüngliche Hochmoorböden
- Hoch- und Niedermoor: überwiegend Übergangsmoorböden, Hoch- und Niedermoor
- Niedermoor: mäßig tiefe bis tiefe Niedermoorböden, zum Teil stark zersetzt bis vererdet, zum Teil mit abgesenktem Grundwasser
- An- und Niedermoor: häufig vererdete, mäßig tiefe Niedermoorböden mit deutlich abgesenktem Grundwasser, die sich in Anmoorgleye entwickeln
- Anmoor: überwiegend Anmoorgleye und Moorgleye
- Überdecktes Niedermoor: deutlich abgesenktes Grundwasser, Auen-, Humus-, und Kolluvium-Gley über Niedermoor
- Stellenweise Vermoorung: Moorstagnogley, weniger häufig Stagnogley, Böden örtlich gedrängt
- Stellenweise überdecktes Niedermoor: meist kalkhaltiger Gley über Niedermoor
- Mineralische Grundwasserböden mit stellenweise Anmoor: Gley, Nassgley, Humusgley, Auengley und Anmoorgley mit sehr flachem bis mittlerem Grundwasser

Genauere bodenkundliche Informationen und Erläuterungen zu einzelnen Kartiereinheiten, die als Moore und humusreiche Feuchtgebiete in der Karte gekennzeichnet sind, können dem frei verfügbaren geowissenschaftlichen Portal von Baden-Württemberg [LGRBwissen](#) entnommen werden. Die hier beschriebene Karte stellt einen kartografischen Ansatz zur Ausweisung der Moorböden und der humusreichen Feuchtgebiete Baden-Württembergs dar. Zusätzliche Informationen zu weiteren Kennwerten der entsprechenden Kartiereinheiten (KE) stehen über eine Verknüpfung mit der Attributtabelle der BK 50 zur Verfügung.

## 5 Kartographische Darstellung

Für die kartographische Darstellung der Datensätze stehen jeweils gleichnamige Legenden-Dateien für ArcGIS (\*.lyr) und QGIS (\*.qml) zur Verfügung.

Hierzu bitte das folgende Attributpaar verknüpfen:

- BK50-Moor: Feuchtgebiets- und Moorverbreitung (bk50\_feuchtgebiete\_moor):  
Kurzleg – Kurzleg

## 6 Bezugssystem

Die GeoFachdaten der BK50-Moor basieren auf dem Referenzsystem ETRS89/UTM32N (EPSG: 25832).

## 7 Literatur

Bundes Bodenschutzgesetz - BBodSchG (1998): Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten, letzte Novellierung 2021.

LUBW/LGRB (2008): Böden als Archive der Natur- und Kulturgeschichte – Grundlagen und beispielhafte Auswertung. – Bodenschutz, 20, 19 S. (Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg; Regierungspräsidium Freiburg, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau).

LUBW (2010): Bewertung von Böden nach ihrer Leistungsfähigkeit – Leitfaden für Planungen und Gestattungsverfahren. – Bodenschutz, 23, 32 S. (Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg).

LUBW: Historische Moorbodenkarte Baden-Württemberg. <https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/>

## 8 Rechtliche Hinweise

### 8.1 Lizenz

Die Daten werden unter der Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0 – [www.govdata.de/dl-de/by-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/by-2-0) bereitgestellt.

Die Namensnennung hat in folgender Weise zu erfolgen:

Datenquelle: Regierungspräsidium Freiburg – LGRB, <https://www.lgrb-bw.de>

### 8.2 Haftung

Das LGRB hat die Daten mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Es wird jedoch keine Gewähr – weder ausdrücklich noch stillschweigend – für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Qualität und jederzeitige Verfügbarkeit der bereit gestellten Daten übernommen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Daten ergeben, eine Haftung übernommen.



Nähere Informationen zu GeoLa und zur BK50-Moor: Feuchtgebiets- und Moorverbreitung finden Sie auf der [LGRB Homepage](#) bzw. im [LGRB-Geoportal](#) sowie in [LGRBwissen](#).